



Zertifikate an der THS: Tastschreiben & ICDL

Die THS bietet ihren Kindern eine international bekannte und anerkannte Zertifizierung an. Sie sind für potenzielle Arbeitgeber aufgrund einer internationalen Vergleichbarkeit und einer hohen Transparenz, Objektivität und Validität ein zuverlässiger Qualifikationsnachweis und können für viele Schüler der erste wichtige Bestandteil der Bewerbungsunterlagen sein.

Ziel ist also nicht nur, weitere Qualitätssteigerungen im Fachbereich Informatik zu erzielen, sondern vor allem auch, den Schülern die Möglichkeit zu geben, einen wertvollen Nachweis ihrer Kenntnisse zu erwerben. Für die Schüler ist das Ablegen von derart bedeutsamen schulexternen Prüfungen nicht nur hilfreich für ihre späteren Einstellungschancen, sondern nach unseren Erfahrungen auch sehr motivierend. Alle Angebote sind für die Schüler freiwillig.

Nachfolgend werden das Tastschreiben und der ICDL näher beschrieben. Ich empfehle auch die Lektüre der Beschreibung der Notebookklassen der THS, die auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Angebote“ zu finden ist. Dort finden Sie auch ein Dokument zu den Anschaffungskriterien für ein Notebook.

Tastschreiben

Als Kulturtechnik und Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit dem Computer, erlernen die Schüler in den ICDL-Kursen (s. u.) zunächst das Tastschreiben (10-Finger-Blindschreiben). Anschließend können sie eine Prüfung ablegen und erhalten hierüber eine Bescheinigung für ihre Bewerbungsunterlagen. Die erlernte Fertigkeit wird während der weiteren Ausbildung am PC durch regelmäßige Übungen weiterentwickelt. Das Tastschreiben steht in der Regel schwerpunktmäßig zu Beginn der Kurse in den ersten 1-2 Jahren an, wobei natürlich Elemente des ICDLs bereits behandelt werden.

ICDL – Internationaler Computerführerschein

ECDL wird ICDL! Aus dem „europäischen“ wird der „internationale“ Computerführerschein und die Bedeutung und Anerkennung dieses Zertifikats wurde dadurch weiter gesteigert.

Computerkenntnisse sind im Berufsleben unverzichtbar. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese bereits intensiv in der Schule zu vermitteln. Meist können die potenziellen Arbeitgeber nicht wissen, über welche Kenntnisse die Bewerber zum Zeitpunkt der Auswahlverfahren tatsächlich verfügen. Dies soll bei unseren Schülern anders sein!

Die THS beginnt daher ab dem Jahrgang 5 des Gymnasialzweiges (i.d.R. bis Jg. 9; Schüler, die früher fertig sind, können den Kurs aber auch früher verlassen) und ab dem Jahrgang 7 des Haupt- (bis Jg. 9) und Realschulzweiges (bis Jg. 10) mit der Umsetzung einer besonderen Konzeption der Computerausbildung. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ein international anerkanntes Computerzertifikat zu erlangen. Die THS ist lizenziertes Prüfungszentrum für den u. a. von der Europäischen Kommission ins Leben gerufenen ICDL (*International Computer Driving Licence* – Internationaler Computerführerschein). Außerdem ist die THS ICDL-Kompetenzzentrum für den Schulamtbereich Kassel. Je nach Bildungsgang und Interesse können die Schüler entweder den ICDL Profile (vier frei wählbare Module im Haupt- und Realschulzweig) oder den kompletten ICDL Standard (sieben Module im Gymnasialzweig) erlangen. Für jedes Modul ist eine separate Prüfung abzulegen.



Beispiel für einen Computerraum in der THS

Pflichtmodule für den ICDL Standard

- Computer-Grundlagen (Windows)
- Online-Grundlagen
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)

Wahlmodule für den ICDL Standard

- Präsentationen (PowerPoint)
- Bildbearbeitung (Gimp)
- Online-Zusammenarbeit
- IT-Sicherheit
- Datenschutz

Da die einzelnen Modulprüfungen standardisiert sind (sie werden von einem zentralen Server ausgewertet), ist dieser Führerschein für Arbeitgeber ein äußerst aussagekräftiger und zuverlässiger Qualifikationsnachweis. So lässt sich auch erklären, dass er nicht mehr nur auf Europa beschränkt ist, sondern mittlerweile in 148 Staaten weltweit durchgeführt und anerkannt wird. Es machten und machen weltweit bereits über 16 Millionen Menschen den ICDL. In Lettland beispielsweise ist der ICDL für alle Schüler bereits seit vielen Jahren verpflichtend.

Die Schüler der THS sollen mit dieser Konzeption die Möglichkeit bekommen, die wichtigsten berufs- und studienrelevanten Fähigkeiten im Umgang mit dem Computer und der gängigen Standardsoftware zu erwerben und mit dem national und international anerkannten Zertifikat ihre Einstellungschancen erheblich zu verbessern. Das Zertifikat verfällt nicht und wird den Bewerbungsunterlagen z. B. auch noch nach einem abgeschlossenen Studium beigelegt.

Die Gymnasialschüler können sich im Jahrgang 5 in eine entsprechende Arbeitsgemeinschaft (AG) einwählen (für Schüler der Notebookklassen ist die Teilnahme verpflichtend), die Haupt- und Realschüler können sich im Jahrgang 7 in einen Wahlpflichtkurs einwählen (dann verpflichtend bis Jg.10).

Die Kosten

Die Kosten pro Schüler und Schuljahr unterscheiden sich je nach Kursform, da Kindern in ICDL-Pflichtkursen (Laptopklassen und Wahlpflicht) eine zusätzliche Lernplattform genutzt wird, die eine verbesserte Vorbereitung auf die Prüfungen ermöglicht.

Schüler einer **Laptopklasse (Gym 5)** zahlen 50€ zum Start des Kurses und weitere 50€ mit Beginn der Zertifikatsprüfungen (~Ende der 6. Klasse). (5 jährig)

Schüler der **ICDL AG (Gym. ab Jg.5)** zahlen bei Kursbeginn 30€ und bei Prüfungsbeginn (circa 1,5 Jahre später) 30€. *(Wenn ihr Kind keine Prüfungen nach 2 Jahren ablegen kann/will entfallen die 30€).*

Schüler im **Wahlpflichtkurs (R/H ab Jg.7)** zahlen bei Kursbeginn 50€ und bei Prüfungsbeginn (ca. 1 J. später) 30€. (4 jährig)

(Diese Gebühren können aufgrund veränderlicher Kostenpositionen und entsprechend den Kostenentwicklungen angepasst werden.)

Aktuell werden u.a. folgende Kostenpositionen abgedeckt:

- Cert-IDs: ‚Sammelkarte‘ für die ICDL-Module (bei Start der Zertifikatsprüfungen)
- Nutzung der Lernsoftware THS-Tastschreiben & einer Online-Lizenz für das Lernprogramm Tipp10, welches neben dem Lernen von Zuhause ein Lernportfolio sowie eine gezielte Fehleranalyse bietet.
- Nutzung einer ICDL-Lernsoftware. Die Schüler haben in der Schule und von zu Hause aus Zugriff auf mehrere Versionen dieser Software und können sich somit frei für eine Office-Version entscheiden und sogar Module mischen.
- Kosten für Ausstattungsgegenstände (Hardware, Software, sonstige Ausstattung), die nicht vom Schulträger getragen werden.
- Kosten, die im Rahmen der Verwaltung des ICDL-Projektes anfallen
- Verbrauchsmaterial wie Toner, Papier etc.
- Wartungskosten (Personal und Material)
- Zusätzliche Lernplattform für Laptopklassen/ Wahlpflichtkurse für die gezielte Prüfungsvorbereitung

Hinzu kommen die Prüfungsgebühren für die sieben ICDL-Modulprüfungen in Höhe von 20,00 € je Prüfung. Diese Gebühr wird zum größten Teil an den deutschen Anbieter des ICDL, der auch die Cert-IDs verkauft, weitergeleitet. Der Differenzbetrag wird zusätzlich zur jährlichen Gebühr für die o.g. Ausgaben verwendet. Wenn Schüler durch eine Prüfung fallen, was besonders bei den ersten Prüfungen vorkommen kann, können sie diese beliebig oft wiederholen, müssen aber jeden Wiederholungsversuch mit 20,00 € bezahlen. Somit entstehen beispielsweise für Gymnasialschüler (die nicht durch eine Prüfung fallen) zurzeit Kosten in Höhe von durchschnittlich 240,00 € in 5 Jahren, also knapp 4€ pro Monat für das Tastschreiben und den ICDL.

Alle ICDL-Schüler auch außerhalb der Schule Zugang zu einem PC/ Tablet mit Tastatur haben, auf dem Microsoft Office installiert ist und auf dem auch die o. g. Lernsoftware genutzt werden kann. Microsoft Office 365 können wir als Mietversion über die THS für 12 € p.a. anbieten, welche auf bis zu 5 Endgeräte installiert werden kann (egal ob Windows, Mac, IOS, Android).

Für Fragen zu dem Angebot steht Ihnen sehr gerne Herr Sedlaczek (sven.sedlaczek@schule.hessen.de) zur Verfügung. *(aktualisierte Fassung/ Kostenanpassung 10.2021)*